

Was macht eigentlich...



...Thomas Bossard?

Oktober 2008, Ausgabe 15 von «marina.ch»: Der Aargauer Thomas Bossard ist leidenschaftlicher Regatta- und Ferientörn-Segler. Seit er ein Kind war, ist Segeln der Mittelpunkt seiner Welt. Doch wie sieht es bei ihm 14 Jahre und 134 «marina.ch»-Ausgaben später aus?

Tania Lienhard | zvg

Es wäre erstaunlich, hätte Thomas Bossard seiner Leidenschaft mittlerweile den Rücken gekehrt. Denn wer über 40 Jahre lang Segeln als das eine, alles bestimmende Hobby lebt, müsste schon einige gravierende Dinge erlebt haben, um mit seinem Lieblingssport zu brechen. Also war bereits vor erneuter Kontaktaufnahme von «marina.ch» mit Thomas Bossard klar: Auch heute noch verbringt der Aargauer die meiste Zeit auf dem Wasser. Früher eher an der aktiven, sportlichen Seite interessiert, nimmt er es jetzt gerne etwas gemächlicher. Jahrelang stand er mit seinen Fireball-Jollen am Start diverser Regatten. Schon 2008 sagte er zu «marina.ch»: «Wäre ich heute

«Wir nehmen nur noch seefeste Leute mit»

schon einige gravierende Dinge erlebt haben, um mit seinem Lieblingssport zu brechen. Also war bereits vor erneuter Kontaktaufnahme von «marina.ch» mit Thomas Bossard klar: Auch heute noch verbringt der Aargauer die meiste Zeit auf dem Wasser. Früher eher an der aktiven, sportlichen Seite interessiert, nimmt er es jetzt gerne etwas gemächlicher. Jahrelang stand er mit seinen Fireball-Jollen am Start diverser Regatten. Schon 2008 sagte er zu «marina.ch»: «Wäre ich heute

jung, würde ich vermutlich auf die Karte Segeln setzen. Aber zu der Zeit, als ich es hätte tun müssen, gab es kaum Nachwuchsförderung im Segelsport.»

2006 hatten sich Thomas Bossard und seine Frau Regula eine Hanse 470e gekauft. Sie war eigentlich als die Yacht geplant, auf der sie nach ihrer Pensionierung alt werden wollten. «Wir kamen aber an einen Punkt, an dem wir uns fragten, ob wir die Hanse kaputtsegeln wollen oder ob wir den Kauf einer neuen Yacht wagen», erzählt Bossard. «Immerhin möchten wir bis 80 oder länger segeln», lacht er. 2019 entschieden sich die beiden dann, noch einmal zu investieren. Also machten sie sich auf die Suche nach der für sie geeigneten Yacht. «Wir wussten nicht gleich, was wir wollten und sahen uns verschiedene Yachttypen an. Sehr schnell wurde uns dann aber klar, dass es wieder eine Hanse werden würde.» Der ehemalige Webmaster und Berufsschul-Lehrer hatte sich mit 60 frühpensionieren lassen, um sich ganz dem Segeln widmen zu können. «Seither arbeite ich jeweils in den Wintermonaten als Lehrer. So können Regula und ich unseren Alltag finanzieren.» Frühling bis Herbst auf dem Wasser – ein Traum, der für die Bossards in Erfüllung ging.

Ab nach Griechenland

Im Moment befindet sich die neue Hanse 508 des Ehepaars im portugiesischen Lagos. Die beiden sind dabei, die Yacht in



01 Die Sarabella in der Marina von Lagos, Portugal.
02 Windreiches Segeln vor A Coruña.

mehreren Etappen nach Griechenland zu überführen. «Wir wollten schon 2020 ab Werft in Greifswald nach Kos segeln und die «Sarabella» dann dort lassen. Kos war auch der Heimathafen der Vorgängeryacht. Aber wegen der Pandemie mussten wir unser Vorhaben verschieben.» Nach der Übernahme der Yacht vor zwei Jahren entschied sich das Ehepaar Bossard deshalb, vorerst eine Weile in Werftnähe zu bleiben. «Wir genossen stattdessen die Ostsee, die auch viel zu bieten



marina.ch
Ralligweg 10
3012 Bern
Tel. 031 301 00 31
marina@marina.ch
www.marina.ch
Tel. Abodienst: 031 300 62 56



01

hat. Es war einfacher, abzuwarten. Und es zeigte sich, dass das eine gute Idee war! Denn es gab noch die eine oder andere Anpassung und Garantiarbeiten an der Sarabella vorzunehmen. Dafür waren wir ja in Greifswald bei Hanse Yachts an der Quelle.» Als sie dann Ende Mai 2021 endlich auf ihren «wohl letzten Langfahrttörn», wie Bossard sagt, aufbrachen, hatten sie kein Glück mit dem Wetter. «Es gab entlang der Atlantikküste oft mehr Wellen als Wind. Deswegen waren wir richtig froh um das wirklich gute Schiff!» Der ehemalige Segellehrer hat schon über 45 000 Seemeilen hinter sich und kennt sich mit Wind und Wetter aus.

Auf der Überfahrt hat das Ehepaar auch immer wieder Gäste an Bord. «Wir nehmen nur noch seefeste Leute mit», lacht Bossard. Auch das hat sich bisher bei den schwierigen Bedingungen ausbezahlt. Die Törnteilnahme für Freundinnen und Freunde soll jeweils über die eigens gebaute Website erfolgen, «das geht organisatorisch am einfachsten.»

Thomas und Regula Bossard freuen sich bereits auf die zweite Etappe der Überführung. Auch diese werden sie in aller Ruhe geniessen. Sie haben ja von Frühling bis Herbst Zeit. 🌊



02

01 In der Marina Gedser in Dänemark.

02 Thomas und Regula Bossard geniessen ihr Leben auf dem Schiff.

marina.ch

Das nautische Magazin der Schweiz

marina.ch

Ralligweg 10

3012 Bern

Tel. 031 301 00 31

marina@marina.ch

www.marina.ch

Tel. Abodienst: 031 300 62 56